

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater am 18.06.2026

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 17:20 Uhr
Sitzungsort: Raum 226, Rathaus Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater, Herr Oberbürgermeister Dr. Reck begrüßt die anwesenden Teilnehmer und eröffnet die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende stellt für den Betriebsausschuss Anhaltisches Theater die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 6 von 10 anwesenden Ausschussmitgliedern fest.

- 2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Auf Anfrage des **Ausschussvorsitzenden** gibt es seitens der Mitglieder des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater keine Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge.

Der Ausschussvorsitzende stellt die vorliegende Tagesordnung zur Abstimmung. Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 6/0/0

- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 23.03.2026**

Zur Niederschrift vom 23.03.2026 gibt es seitens der Ausschussmitglieder des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater keine Einwände bzw. Änderungswünsche.

Der Niederschrift wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 6/0/0

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

In der Sitzung am 23.03.2026 wurde folgender nichtöffentlicher Beschluss gefasst:
Unternehmensangelegenheiten - Anpassung des Dienstvertrages des
Verwaltungsdirektors des Anhaltischen Theaters Dessau
Vorlage: BV/354/2025/II.

5 Einwohnerfragestunde

Anfragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde werden nicht vorgebracht.

6 Beschlussfassungen

6.1 Entscheidung über die Maßnahme des Bau- und Sanierungsvorhabens "FOH-Platz (Front-of House-Platz)" Vorlage: BV/111/2026/I-ATD

Der Ausschussvorsitzende bittet den Verwaltungsdirektor um weitere Erläuterungen.

Herr Wengler erläutert, dass es sich bei dem Begriff „Front-of-House-Platz“ um einen Fachbegriff für einen zentralen Arbeitsplatz der Tonabteilung im Bereich des Zuschauerraums handelt. Dieser ersetzt die bislang übliche Unterbringung der Tonabteilung in einer abgeschlossenen Tonkabine im Hinterhaus. Die Installation des FOH-Platzes wird über den Investitionskostenzuschuss der Stadt Dessau-Roßlau oder aus der zweckgebundenen Rücklage des Anhaltischen Theaters finanziert. Da mittlerweile in nahezu allen Produktionen Toneinspielungen zum Einsatz kommen, ist diese bauliche Maßnahme für einen zeitgemäßen Spielbetrieb zwingend erforderlich. Im Zuge der Umsetzung werden zudem die vorhandenen Lichtvouten wieder freigelegt. Diese dienen nicht ausschließlich der Beleuchtung, sondern tragen durch die Belüftungsschächte im hinteren Bereich des Parketts auch wesentlich zur Verbesserung der Luftqualität bei.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen zur Beschlussvorlage.

Der Beschlussvorlage BV/111/2026/I-ATD wird einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Maßnahme des Bau- und Sanierungsvorhabens „FOH-Platz“ in Höhe von 150.000 Euro durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 6/0/0

6.2 Entscheidung über die Maßnahme der Voruntersuchungen "Fassade des Großen Hauses am Friedensplatz" **Vorlage: BV/112/2026/I-ATD**

Der Ausschussvorsitzende bittet den Verwaltungsdirektor um weitere Erläuterungen.

Herr Wengler erklärt, dass die Maßnahme aus dem Sondervermögen für Infrastruktur des Landes Sachsen-Anhalt finanziert wird. Für den Mittelzufluss liegt der Theaterleitung inzwischen eine schriftliche Bestätigung der Staatskanzlei vor. Für die Sanierung der Fassaden des Großen Hauses ist neben den erforderlichen Architekten- und Planungsleistungen auch eine denkmalpflegerische Voruntersuchung notwendig.

Herr John erkundigt sich, ob die vorgesehenen 12,2 Mio. EUR aus dem Sondervermögen für die Sanierung des Daches und der Fassaden auskömmlich sein werden.

Herr Wengler bestätigt dies. Allen beteiligten Firmen und Akteuren sei bewusst, dass das vorgegebene Budget einzuhalten und eine Überschreitung zu vermeiden sei. Für die Stadt entstünden somit keine zusätzlichen Kosten. Abhängig vom weiteren Verlauf des Bauvorhabens könnten gegebenenfalls auch weitere Maßnahmen finanziert werden, beispielsweise die Instandsetzung des Auffahrtsbereichs am Hauptportal oder die Erneuerung der sanitären Anlagen im Zuschauerhaus.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen zur Beschlussvorlage.

Der Beschlussvorlage BV/112/2026/I-ATD wird einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Maßnahme der Voruntersuchungen bzw. der Architekten- und Planungsleistung für das Bau- und Sanierungsvorhaben „Fassade des Großen Hauses am Friedensplatz“ in Höhe von insgesamt 160 TEUR durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 6/0/0

6.3 Änderung des Wirtschaftsplanes 2026 für den Eigenbetrieb Anhaltisches Theater Dessau **Vorlage: BV/127/2026/I-ATD**

Der Ausschussvorsitzende bittet den Verwaltungsdirektor um weitere Erläuterungen.

Herr Wengler erläutert, dass aufgrund der Bereitstellung des Sondervermögens in Höhe von 12,2 Mio. EUR eine Anpassung des bereits bestehenden Wirtschaftsplans erforderlich ist. Die Änderungen entsprechen dem gegenüber der Investitionsbank Sachsen-Anhalt vorgelegten Finanzplan.

In den Wirtschaftsplänen der kommenden Jahre werden die finanziellen Prognosen entsprechend dem aktuellen Stand der jeweiligen Bauabschnitte aktualisiert. Darüber hinaus wurden verschiedene Verpflichtungsermächtigungen aufgenommen, die sich im Zusammenhang mit dem Sondervermögen ergeben.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen zur Beschlussvorlage.

Der Beschlussvorlage BV/127/2026/I-ATD wird einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

Die Änderung des Wirtschaftsplans für das Wirtschaftsjahr 2026 für den Eigenbetrieb Anhaltisches Theater Dessau wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 6/0/0

7 Öffentliche Anfragen und Informationen

7.1 Analyse zur Erfüllung des Wirtschaftsplanes 2026 des Anhaltischen Theaters Dessau zum 31.03.2026 Vorlage: IV/024/2026/I-ATD

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die vorliegende Informationsvorlage zur Erfüllung des Wirtschaftsplanes 2026.

Herr Wengler berichtet, dass sich sowohl die Einnahmen als auch die Ausgaben im Vergleich zu den Prognosen des Wirtschaftsplans positiv entwickeln. Für die laufende Spielzeit ist zudem eine Steigerung der Zuschauerzahlen zu verzeichnen. Hinsichtlich der bis Mai 2026 getätigten Investitionen verweist Herr Wengler auf die eingeblendete Übersicht.

Es gibt keine Wortmeldungen zur Informationsvorlage.

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

7.2 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Herr Wengler informiert darüber, dass während der kommenden Spielzeitpause verschiedene Maßnahmen durchgeführt werden sollen, darunter die Sanierung des Außenaufzugs sowie die Neubeschichtung des Löschwassertanks.

Das Rechnungsprüfungsamt wird für die Prüfung des Jahresabschlusses 2026 eine neue Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ausschreiben. Die Ausschreibung sowie die anschließende Entscheidungsfindung erfolgen in enger Abstimmung mit der Theaterleitung.

Die Einführung des Kombitickets, das den Vorstellungsbuch mit der Nutzung des ÖPNV verknüpft, befindet sich derzeit noch in Abstimmung mit der DVG.

Gegebenenfalls wird das Kombiticket erst zum Beginn des kommenden Jahres eingeführt.

Das Anhaltische Theater Dessau hat den im Jahr 2021 begonnenen Rechtsstreit gegen die Agentur für Arbeit nun auch in zweiter Instanz gewonnen.

Zur fachkundigen Umsetzung der im Rahmen des Sondervermögens vorgesehenen baulichen Maßnahmen wurde eine entsprechende Vergabestelle besetzt.

Am Hauptportal sollen die beiden seitlichen Treppengeländer erweitert werden. Die Arbeiten erfolgen in Abstimmung mit der Denkmalpflege und werden durch einen Schlosser des Theaters ausgeführt.

In der kommenden Spielzeit findet im Mai erstmals ein Figurentheaterfestival statt. Dieses wird im Wechsel mit dem theaterpädagogischen Festival durchgeführt, das im vergangenen Monat stattgefunden hat.

Im nächsten Betriebsausschuss werden neben der Änderung der Betriebssatzung auch Änderungen der Geschäftsordnung auf der Tagesordnung stehen. Diese stehen im Zusammenhang mit der Vertragsverlängerung des Verwaltungsdirektors sowie der Anpassung seiner neuen Positionsbezeichnung zum „Geschäftsführenden Intendanten“.

Im Zusammenhang mit den Maßnahmen aus dem Sondervermögen wird zudem geprüft, ob die Installation eines Aufzugs für die Mitarbeiterschaft möglich ist. Ein solcher Aufzug würde die Arbeitsabläufe für viele Kolleginnen und Kollegen erheblich erleichtern.

Herr John erkundigt sich, weshalb der große Löschwassertank erforderlich sei und ob das Theater stattdessen an die Löschwasserversorgung der Feuerwehr angeschlossen werden könne.

Herr Kühne erläutert, dass im Brandfall eine bestimmte Menge an Löschwasser im Gebäude vorgehalten werden müsse.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

10 Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 17:20 Uhr.

Dr. Robert Reck

Vorsitzender Betriebsausschuss Anhaltisches Theater

Schriftführer